

Kinder-Uni

Ganz schön verrückt, dieser Don Quijote!

Bei der Kinder-Uni stellen Professoren ihr Spezialgebiet vor. Am 26. Mai erklärt die Professorin für spanische Literatur, Janett Reinstädler, weshalb Don Quijote weltberühmt wurde.



Von SZ-Mitarbeiter Sebastian Dingler

Auch Kinder kennen das: Man bemüht sich verzweifelt um etwas, es will aber einfach nicht klappen. So als ob man gegen Windmühlen anreiten würde. Diese Formulierung kennt fast jeder. Sie stammt aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts verfassten Roman „Don Quijote de la Mancha“, den Miguel de Cervantes geschrieben hat. Wer aber ist Don Quijote? Der spanische Ritter hat eigentlich alles, was er braucht: eine Rüstung samt Helm, eine Lanze, ein Pferd

und einen Diener namens Sancho Panza, der ihn treu auf seinen Abenteuerreisen begleitet. Und doch stimmt etwas nicht: Das Pferd ist alt und klapprig, die Lanze selbst gebaut und der Helm nichts anderes als ein verbeulter Topf. Don Quijote hält ein dickes Bauernmädchen aus einem Nachbardorf für die holde Prinzessin Dulcinea von Toboso, deren Herz er erobern möchte. Und dann ist da ja noch die Sache mit den Windmühlen... Wie es nun möglich war,



Professorin Janett Reinstädler will Kindern erklären, was es mit dem verrückten Ritter Don Quijote auf sich hat.

Foto: Iris Maurer

dass der tollkühne Ritter unter diesen Voraussetzungen weltberühmt wurde, das ist Thema der zweiten Vorlesung des Sommersemesters der Kinder-Uni. Janett Reinstädler lehrt an der Saar- und spanische Literatur- und Kulturwissenschaft und will den Kinder-Studenten vermitteln, was an dem Roman aus dem 17. Jahrhundert so außergewöhnlich und neu war. Das Buch wurde auch deshalb so berühmt, weil es eine Parodie (zu deutsch: Veräppelung) auf damalige Ritterromane war. Und Parodien waren zumindest in der Literatur bis dahin

noch gar nicht bekannt. Die Wissenschaftlerin will bei ihrem Vortrag am 26. Mai um 16 Uhr den Kindern viele Bilder aus der damaligen Zeit und Ausschnitte aus einer Don Quijote-Verfilmung zeigen.



Don Quijote auf einem Druck von Pablo Picasso. Bild: np

Gesucht: Neugierige Kinder zwischen acht und 14 Jahren

Saarbrücken. Ab sofort können sich interessierte Kinder für die Vorlesungen der Kinder-Uni anmelden. Dazu schreibt ihr euch entweder im Internet ein oder ihr füllt den Coupon links auf dieser Seite aus und schickt ihn an die angegebene Adresse. Bald darauf erhaltet ihr euren Studienausweis, der bei jeder Vorlesung abgestempelt wird. Die Vorlesungen finden im Sommersemester 2010 dreimal mittwochs (28. April, 26. Mai und 23. Juni)

um jeweils 16 Uhr im Audimax, dem größten Hörsaal auf dem Uni-Campus, statt. Sie dauern rund eine Stunde. Für erwachsene Begleiter wird die Vorlesung in einen Nebenhörsaal übertragen. Beim ersten Termin der Kinder-Uni wird auch Klecks Klever dabei sein und für jeden Kinder-Studenten eine Überraschung mitbringen. *sed*

Im Internet:
www.uni-saarland.de/kinderuni
www.saarbruecker-zeitung.de/kinderuni

Ich möchte im Sommersemester 2010 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____
 Straße und Hausnummer _____
 Postleitzahl und Ort _____

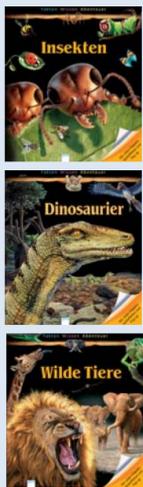
Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar – Postfach 15 11 50 – 66041 Saarbrücken

Verlosung

Tierisch spannende Leseabenteuer

In der Reihe „Fakten-Wissen-Abenteuer junior“ hat der Arena-Verlag drei neue große Bildbände veröffentlicht. Darin erfahren junge Leser ab sechs Jahren Wissenswertes über Insekten, Dinosaurier und wilde Tiere. Ausklappseiten und Quizkarten sorgen für viel Lesespaß. Von jedem Themenband verlost die



Saarbrücker Zeitung jeweils zwei Exemplare. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicke eine Postkarte mit einem der folgenden drei Stichwörter, „Insekten“ „Wilde Tiere“ oder „Dinosaurier“, an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66 103 Saarbrücken. *sed*

Witze

„**Liebling**, ich habe beim Einkaufen zweimal im Parkverbot geparkt und keinen Strafzettel bekommen“, sagt Frau Schulze zu ihrem Mann. „Von dem gesparten Geld habe ich mir dann eine Bluse gekauft!“

Fragt die kleine Sofie den Lehrer: „Wie heißt eigentlich der Hühnervater?“ – „Hahn.“ – „Und die Hühnermutter?“ – „Henne.“ – „Und die Hühnerkinder?“ – „Küken!“ – „Ja, gibt es denn überhaupt keine Hühner, die einfach Hühner heißen?“

Der Richter fragt den Angeklagten: „Haben Sie den Einbruch auf die Weise verübt, wie es der Staatsanwalt geschildert hat?“ – „Nein, Euer Ehren. Aber ich werde mir die Methode merken!“

Der Pfarrer fragt im Religionsunterricht: „Hansi, hast du schon mal in der Bibel gelesen?“ Hansi antwortet: „Nein, Herr Pfarrer, ich warte lieber, bis der Film rauskommt!“

Der neue Gefängnisaufseher wird eingearbeitet. Fragt

der Direktor: „Glauben Sie, dass Sie auch mit den schwierigeren Gefangenen zurecht kommen werden?“ – „Das ist doch ganz einfach“, meint der Bewerber. „Wer nicht spurt, fliegt raus!“

Marc-Robin hat ein Schwesterchen bekommen. „Gefällt es dir?“, fragt ihn die Mutter. „Naja“, druckst der Junge herum. „Ich sag’s mal so: Ich kann es jetzt durchaus verstehen, dass du es neun Monate lang in deinem Bauch versteckt hast.“

Klecks Klever



surft im Internet

Das Lied vom Sandmännchen

Im Fernsehen bringt das Sandmännchen die Kinder seit 1959 mit Gute-Nacht-Geschichten ins Bett. Auf der Webseite www.sandmann.de finden Kinder viele Spiele, Ausmalbilder und Geschichten vom Sandmännchen und seinen Freunden. Und das berühmte Sandmännchen-Lied lässt sich in zwölf verschiedenen Sprachen abspielen. Es können dort auch E-Mails ans Sandmännchen geschickt werden. *sed*

Im Internet:
www.sandmann.de

Produktion dieser Seite:
 Sebastian Dingler, Martin Lindemann

Klecks-Klever-Comic

